Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

225 (24.9.1885)

Beilage zu Mr. 225 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 24. September 1885.

Micht-Amtlicher Theil.

Politische Mundichan.

Rarleruhe, ben 23. September. Es entspricht wohl nicht blog bem orientalischen Temperament und altturfischen Gepflogenheiten, sondern noch mehr ben Anforberungen ber politischen Konstellation, wenn die Pforte sich der oftrumelischen Bewegung gegen-über dis jest sehr reservirt verhalten hat. Ein gestern erwähnter Artikel der "Turquie", welcher eine mit eben-soviel Rachdruck als Mäßigung zu verfolgende Aktion in Aussicht stellte, gab gerade das unumgänglich Nothwendige. So wird es auch heute noch nicht als ein allzu beunruhigendes Symptom aufzufassen sein, wenn über Paris gemeldet wird, daß der Abmarsch türkischer Truppen unter dem Besehl Mukhtar Pascha's nach Ostrumelien bevorstehe. Bei Negelung der bulgarischen Angelegenheiten sind, wie öster bemerkt, die Signatarmächte des Berliner Vertrags mithetheiliat, was ein übereiltes einseitiges Kare trags mitbetheiligt, was ein übereiltes einseitiges Borgehen ausschließt. Sollte es sich bestätigen, was von Wiener Blättern und heute auch von der "Agence Havas" gemeldet wird, daß in Albanien, speziell in Djakowo, eine ausständische Bemegung ausgetraten bei so hötte die Riorte aufständische Bewegung aufgetreten sei, so hätte die Pforte allen Grund, nach dieser Seite hin ihre Ausmerksamkeit zu wenden. Uebrigens dürfte es gerade jest noch mehr als sonst angezeigt sein, nichtoffizielle Nachrichten von der Balkan-Halbinsel nur mit größter Vorsicht aufzunehmen.

Ueber die Berhaftung des Generalgouverneurs bon Oft: rumelien werben ber "Times" über Bufareft folgenbe

Die Umftände der Absetzung Gavril Baschas alichen sehr dens jenigen, unter welchen Eusa in Butarest im Jahre 1866 gestürzt wurde. Keine Gewalt wurde angewendet und Gavril leistete nicht Wiberstand. Er hatte gefrühstädt und schellte nach seinem Diener, damit er abräume. Da trat statt des Dieners Oberst Se dlowitsch und 6 Soldaten ein, präsentirten und erklärten dem Gouverneur, daß er Gesangener sei. Gavril sab zum Fenster hinaus und bewerste. daß sein Garten voll Saldaten war. Er binaus und bemertte , bag fein Garten voll Golbaten mar. Er wandte fich barauf ju Gedlowitfd und fagte : "Das tommt überrafdend, aber ich muß Ihnen einen fcriftlichen Broteft über-reichen." Der Oberft ertlarte, bag er teinen Broteft entgegennehmen tonne, aber Ge. Ercelleng in Arreft feten muffe. Etwas fpater versammelte fich bie Dilig vor bem Balafte; Stransty verlas die Broflamation ber Broviforifden Regierung und forberte die Milig auf, bem Fürften Alexander ben Gid zu leiften. Dies thaten benn auch die Miligen, indem fie ihre Gewehre schwenkten und einige Minuten lang jauchsten. Es war eine Scene großer Aufregung, allein die Ordnung wurde weber bamals noch fpäter in der Stadt geflort. Die einzigen Gewaltthatigleiten, welche verübt wurden , beftanden in dem Berunterreißen ber Embleme ber türfifchen Souveranetat.

Außer Gavril Bascha wurden auch noch Borthwick und Drigalsti Bascha, die Kommandanten ber Miliz,

Deutschland.

* Berlin, 22. Sept. Pring Bilhelm begibt fich nach Beendigung der Uebungen des 13. Armeecorps in Begleitung seines Hofmarschalls, des Oberstlieutenant z. D. v. Liebenau, infolge Einladung des Kronprinzen Rudolf von Potsbar nach Lagendurg und wird später wieder an ben faiferlichen hochgebirgsjagden in Steiermark theilnehmen. Die Frau Prinzeffin Wilshelm wird von ber Schweiz zurücktehren und ben Einzugs-

feierlichkeiten in Karlsruhe und ber Geburtstags-Feier ber Raiferin in Baben-Baben beiwohnen. — Der beutsche Botschiefette in Suben-Baben betwohnen. — Det beuische Doffichen hat, der beutscher vor kurzem Loudon mit Urlaub verlassen hat, traf von seiner Bestigung Derneburg bei Hilbesheim heute früh in Berlin ein. — Der beutsche Konsul Dr. v. Edarbt ist in Tunis eingetroffen und hat die Geschäfte des Konsulats über-

- Der in Rurnberg tagende Boltswirthichafts-Kongreß lehnte einen Antrag bes Dr. v. Dorn auf eine vollständige Zollvereinigung Deutschlands und Defterreichs ab und nahm ben Antrag Brömel an, ber eine allgemeine Rudfehr gur Regel von Sandelsvertragen empfiehlt.

- Die Centrumspartei thut fich viel zu gut auf die angebliche Unangreifbarteit ber ultramontanen Danbate. Auch in ber gegenwärtigen preußifchen Landtags-Bablbewegung fpielt diefe Redensart eine Rolle. Die "Nationalliberale Rorrefpondeng" unterfucht nun die Stichhaltigfeit berfelben und tommt babei zu folgendem Ergebniß: Wenn man in alten Abgeordnetenliften blattert, fo wird man gang erftaunt fein, in fruberen Legislaturperioben theinifde, weftfälifde und ichleft. fce Babltreife, die jest für unantaftbare Domanen bes Centrums gelten, im Landtag burch nationalliberale, fort. fchen. Bir wollen nicht auf bie 50c ober 60r Jahre mit ihren gung anders gearteten Berhältniffen gurudgeben. Auch noch in der erften Balfte ber 70r Jahre, als bie ultramontane Bemegung icon auf ihrem Bobepuntt mar, tonnen wir biefe BBahrnehmung machen. Die Stadt Köln war die gangen 70r Jahre hindurch im preußischen Abgeordnetenhause nationalliberal bezw. Grevenbroid, Altenkirchen, Besel, Kleve, Mörs, Kempen, Reuß-Grevenbroid, Altenkirchen, Neuwied, Koblenz, Rochem-Mayen, Trier, Schleiben, Malmedy-Montjoie, Düren, Geisenkirchen, ebenso in Schlesten Glatz Sabelschwerdt, Großstrehlig-Lublinitz, Neiße-Grottkau, Kosel-Leobschütz, sie alle, jest unbeskrittene Sitze best Ultramantanismus betten eitweilig nach in den 70x Tobren bes Ultramontanismus, hatten zeitweilig noch in den 70r Jahren tonfervative ober liberale Bertreter, und wir tonnten biefe Lifte noch weit ausbehnen. Es würde fich herausftellen, bag taum ein einziger Bahlfreis ftets und unausgefest ultramontan vertreten mar, und wir wiederholen, wir reden feineswegs von gang alten Beiten, sondern von folden, in benen die ultramontane Bewegung und ber Rulturkampf ichon machtig im Gange war. Es ergibt sich aus ber Thatsache, bag alle diese Bahltreife jest taum mehr in Frage geftellt werben, Die ftets fortidreitende Bollendung ber ultramontanen Agitation und Organisation, anderfeits wird man aber auch ben antitleritalen Elementen ben Borwurf nicht erfparen tonnen, ben Boben nicht mit ber nöthigen Gnergie und Feftigfeit gegen ben Ultramonta-nismus vertheibigt zu haben. Auch in ben für ganz unnahbar gehaltenen Bahlfreifen bes Centrums gibt und gab es flets Manner, auch gut tatholifde Manrer genng, die mit ben bierar-difden und antinationalen Beftrebungen bes Centrums nicht einverflanden find und maren. Es fehlt ihnen jett nur an Duth bervorzutreten, an jeder Sammlung und Organisation, an jedem Glauben an ihre eigene Rraft und an Festigfeit gegenüber bem ultramontanen Terrorismus.

Riel, 22. Sept. Die Torpedoboots = Flottille murbe heute, bas Uebungsgeschwader wird morgen aufgelöft.

Stuttgart, 22. Sept. Der Raifer fehrte um 11/2 Uhr von ben Manovern zurud und speifte barauf bei bem fommanbirenden General v. Schachtmeyer, mah-rend ber Rronpring bei bem Ministerprafidenten v. Mittnacht und Bring Wilhelm bei bem Rriegsminifter v. Steinbach zur Tafel waren. Nach Schluß bes Thea-ters findet Abendgesellschaft bei dem preußischen Gesand-

Defterreich-Ungarn.

ift von Smunden hier eingetroffen und reift heute Abend über Trieft nach Athen ab. — Der "R. Fr. Br." wird aus Belgrad gemelbet, bag ferbifche Truppenforper gegen bie Grengen Macedoniens und Altferbiens vorructen. Die Bataillone von Nifd, Alexinat, Ruriduni batten Marichbefehl zur Sicherung ber Grenze erhalten, im Lande herriche volltommene Rube. — Dem neugebildeten beut ich-öfter-reichischen Klub traten 81 Abgeordnete bei, bas Komité besteht aus Chlumecky, Herbst, Kopp, Magg, Plener, Scharschmid, Sturm, Tomasczuk; ber Lettere ist zur Ausarbeitung der Bereinssatzung berusen, Plener mit der vorläufigen Geschäftsführung des Alubs beauftragt.

Das "Frembenblatt" fdreibt : Die unioniftifden Tenbengen ber Bebolferung Bulgariens und Dftrumeliens gaben wiederholt Anlaß, die Aufmerksamteit der politischen Rreise Europas in ernfter Beise zu beschäftigen. Nichtsbestoweniger tam ber Ausbruch der gewaltsamen Bewegung, durch welche die bulgarifde Union unter Führung bes Fürften von Bulgarien proffamirt wurde, um fo unerwarteter, als der Bunfc nach voller Aufrechthaltung und Achtung der Bertrage feitens der Großmächte fortgefett murbe und noch in jungfter Beit ungweibeutigen Mus-brud erhalten hatte. Das Borgeben bes Fürften Alexander, ber fich eigenmächtig mit einer Urmee an bie Spite ber Erhebung ftellt, bezeichnet nicht nur eine Berletung bes Bolterrechts , fon= bern mußte, falls es fich befiätigen follte, bag bulgarifde Truppen an bie türlifche Grenze birigirt werben, als eine Berausforberung ber Türlei betrachtet werben. Europa tann nicht ohne weiteres eine Infrattion in die Bestimmungen bes europäifden Bertragsrechtes legitimiren, welche jugleich eine Berichiebung bes im Berrage von Berlin fefigeftellten Gleichgewichts ber nationalen und politifden Rrafte auf ber Baltanhalbinfel jum ausschließlichen Bortheil eines einzigen Baltanftaates nach fich gieben würde. Die Ereigniffe brangten fich zu rafd und find in ihrem Bufammenhange noch ju wenig ju überbliden, als daß heute ichon beftimmteres über bie gemeinsame Aftion ber Dachte befannt fein fonnte. Allein es ift bei ben freunbichaftlichen Beziehungen ber europaifden Regierungen und bei bem allfeitigen Bunfche ein= muthigen Bufammenwirtens mit Buverficht gu erwarten, bag Borforge getroffen werben wirb, um die Bewegung in möglichft engen Schranten ju erhalten unb bamit bie Grunblage für eine wirffame, fomobl bem bodften Entscheibungsrechte Europas als ben Interiffen aller Baltanvölter entsprechende Ginwirtung auf bie Entwidlung ber Ereigniffe gu gewinnen.

Frantreich.

Paris, 22. Sept. Ruffifcherfeits wird auf bas ent-ichiedenfte in Abrebe geftellt, bag Rugland vor bem Musbruche bes oftrumelischen Aufftandes bavon unterrichtet gewesen sei, oder gar ihn vorher gebilligt habe. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die ruffischen Konsularberichte neuen Datums zwar von einer gewiffen Gahrung meldeten, jedoch die Unficht ausbrückten, bag feine ernft-lichen Weiterungen zu befürchten feien. Der bulgarifche Rriegsminifter, ruffifcher General Cantatugen, fragte an, welche Haltung er gegenüber ben Ereignissen einzu-nehmen habe, und legte bann auf Befehl ber russischen Regierung sein Amt nieber.

Rom, 22. Sept. Gestern famen in ber Proving Ba-lermo an Cholera 216 Erfrankungen und 117 Todesfälle, in ben übrigen 4 infizirten Brovingen 16 Erfran-tungen und 8 Tobesfälle vor. — Die Nachrichten über die Stimmung in Sizilien lauten beffer; es heißt, daß die Minister Ricotti und Tajani sich bahin begeben werben. Der Berfehr ber Gifenbahn Buge ift wieber her-gestellt, insgesammt find siebenzehn Bataillone Truppen nach Sigilien bestimmt, indeß wird die überfluffige Mann= Bien, 22. Sept. Der Ronig von Griechenland | fchaft baldmöglichft gurudberufen. Deffina ift ziemlich

14) Die Pflegefinder bes Rommerzienrathe. Rovelle von Rarl Bartmann = Blon.

(Fortfebung.) "Gott, mein Gott," rief er mit lauter Stimme, "was habe ich benn verbrochen, ban ich biefen Weg wandeln muß? Und Feigbeit follte es fein, ibn gu betreten? Ach, wohl tein Unternehmen erfordert mehr Muth, als diefes! 3ch habe bas Leben noch lieb und ungern icheibe ich von hinnen. Wie habe ich mich auf die Beit gefreut, mo fleine Entel mich umfpielen würden, mit benen ein Greis, noch einmal wieder felbft Rind merben wollte. Auf biefe hoffnung muß ich bergichten. Db, Jabella, mein ges liebtes Rind, fonnte ich bir bas Grafliche erfparen! Du haft mich lieb , burch enge , gaitliche Banbe bangen wir innig gufammen, wie wirft bu ben Berluft beines Baters ertragen! Aber bu mirft es und mußt es überwinden , benn auch beine Ehre , bein Anfeben merben burch biefen Schritt bewahrt! Rach meinem Tobe wird ber Rachlaß zu beinen Gunften geregelt werben, aber bleibe ich am Leben, fo mußte die Tochter des Banterotteurs mit fammt ihrem Bater vom Schauplat verschwinden und in die Ginfamteit entflieben; beine Butunft , Ifabella , mare für immer

Der alte Diener Jatob trat ins Zimmer und melbete, bag Ihre Ercelleng bie Frau Grafin Sched ben Berrn Grafen gu fprechen

"Bitte die Frau Grafin, eingutreten", ermiberte Graf Balbfee. Es tam ihm erwünscht, bag irgend jemand ibn mit Bewalt feinen qualenden Bebanten, wenn auch nur für furge Beit, entriß. Gleich barauf trat Grafin Urfula v. Sched ins Bimmer.

"Bergeibe , mein Bruber," fagte fie , "wenn ich bich für einige Minuten in beiner Morgeneinsamkeit ftore."

Graf Detlef b. Walbsee erhob sich, ging einige Schritte seiner Schwester entgegen, ergriff artig ihre Hand und führte fie gu einem aweiten Lehnsessel, er selbst nahm seinen früheren Blat

"Baft du mir etwas Befonderes mitgutheilen, Urfula ?" fcagte er-36 fühle mich verpflichtet, lieber Detlef, dir gegenüber eine Sache gu berühren, bie mir, ich tann es nicht laugnen, einige Bas ift es? Sprich, auf wen erftredt fich beine Gorge?"

Auf Bfabella." "Dein Gott, fie ift boch nicht frant?"

"Rörperlich gewiß nicht, aber ich fann ben Bebanten nicht bannen, bag ihr Berg, wenn auch noch nicht vom Bfeil verwundet, fo boch bon ibm geftreift ift."

"Ei, bas mare ja herrlich! Sat für meine fprobe Tochter enb-lich auch bie Stunde geschlagen ?"

"Frohlode nicht gu fruh! Derjenige. für den fie bereits ein lebhaftes Intereffe gefaßt hat - ber himmel moge verhüten, bağ es mehr als biefes wirb -, ift ihrer nicht würdig.

"Ift es vielleicht nur ein bloger Berr Bon? Glaube mir, Schwefter, ber Ausspruch Glabella's, ber bich im vorigen Binter fo entgudte, bag ihr ein einfacher Abeliger nicht ebenburtig genug fei , wurde ihr nur bon einer augenblidlichen trotigen Erregung biftirt und ihr formlich in ben Mund gelegt. Die nafeweife Antonie, die Schwefter eines ber abgemiefenen Freier, ftellte fie gur Rebe , als wenn fie ein Berbrechen begangen batte. Gie machte Ifabella bittere Bormurfe, baf fie ihrem Bruber einen Rorb gegeben, und als fie wenigstens gehn verfchiebene Fragen gefiellt, um ben Grund der Abmeifung ju erfahren, und feine ber Antworten fie befriedigte , ba fagte fie : "Unfer Abel ift bir wohl nicht hoch genug, bu willft natürlich nur einen Grafen gum Gemabl, noch lieber einen Fürften." Da war es aber mit Ifabella's Gebuld gu Enbe, und nun fich folg aufrichtenb, ermiberte fie: "Da baft bu bas Richtige getroffen, ebe ich mich mit einem Manne vermable, ber nicht wenigstens ein Graf ift, bleibe ich lieber ledig!" Antonie bat biefe febr unborfichtige Meugerung Ifabella's bon Baus ju Baus weiter getragen. Damals, als auch mir diese Meußerung ju Dhren getommen war, habe ich Ifabella gefragt, ob fie mirtlich fo bente, aber fie ermiberte mir, bağ ibr nichts ferner liege, als ein folder Dochmuth, boch nie würde fie einem Manne bie Band reichen, ben fie nicht bochachten und ju gleicher Beit aus voller Geele lieben tonne !"

"Das ift es ja gerabe, mas mir in biefem Falle bie Beforgniß erregt, bag fie fich allgu febr von ben fogenannten eblen Gigenichaften eines Mannes hinreigen läßt und dabei die Sauptfache gu wenig berüdfichtigt, fonft batte fie auf Dobenfels fich unmoglich von einem burgerlichen Referveoffigier fo febr ben Dof machen

loffen, fondern ibn in bie Schranten verwiefen, mobin er gebort!" "Alfo für einen Bürgerlichen intereffirt Ifabella fich? Das nimmt mich allerdings Bunber!"

Und zwar in dem Dage, dag ber Betreffenbe, wie fie mir felbft gefagt, wenn er von gleicher Beburt mare, vielleicht ihre Reipung gewinnen tonnte. Auf ber anbern Geite allerbings tioftet mich ihre Erffarung, bag eine Brafin Balbfee fich nie fo erniedrigen würde, die Battin eines Burgerlichen gu merben."

"Run alfo, woher benn beine Beforgniffe ?" "Beil ich trot biefer Ertlarung fürchte, baß, wenn fie ibn häufiger fiebt, ihr Intereffe in bebentlicher Beife machfen unb eines Tages ber fürchterliche Augenblid eintreten fonnte , wo fie biefe Erffarung miberrufen murbe. Deine Tochter ift in manchen Dingen fo unberechenbar, bag -"

"Rein, nein, Urfula, beine Befürchtungen führen bich zu weit! Meine Tochter bat ihren eigenen Willen, bat ihre eigenen Unfcauungen bom Leben, aber niemals wird irgend eine Leidenfcaft eine Dacht über fie gewinnen. Und folieglich -"

"Um Gotteswillen, mas willft bu fagen ?" 36 mag ben alten Streit nicht mit bir erneuern. Du wirft bich boch erinnern, mas ich bir fagte, als unfer Gutsnachbar, ein respettabler und febr reicher junger Mann, anfing, Ifabella be-fonders ausquzeichnen? Ich ermiderte bir auf beine Bitte, mit biefem Bürgerlichen jeden Umgang abzubrechen, bamit nicht bas Unglud einer Desalliance über uns bereinbrache, daß ich meiner Tochter völlig freie Bahl laffe; und bas wiederhole ich auch jest. 3ch weiß mit voller Gewißbeit, bag 3fabella nur benjenigen mablen wird, ber ihrer in jeber Beife murbig ift; ob fie gu ben biergu erforberlichen Ggenfchaften einen boben Rang rechnet, muß ich ihr überlaffen; follte ein folder nicht mit gu ihrem Brogramme geboren, fo mußte ich mich barein finden. Und nun fage mir,

wer ift es, für den fie fich intereffirt?"
"It es nur möglich, Detlef, bag bu, von blinder Liebe gu beiner Tochter verführt , unfer beiligftes Bringip fo migachteft? Du würdeft bid nicht mit beiner gangen Autoritat als Bater und als Daupt unferer glorreichen Familie bagegen auflehnen, wenn bein Rind fich je vergeffen tonnte, einem Manne ohne Geburt ihre Sand reichen gu wollen ?"

(Fortfetung foigt.)

ruhig. Der Bapft fanbte 40,000 Fr. fur bie von ber | Seuche Beimgesuchten. — Seit bem 6. August find in gang Italien 1339 Bersonen an ber Cholera erfrankt und 820 gestorben.

Ruglaud.

St. Betersburg, 22. Sept. Alle Rreise zeigen Sympathie mit ber oftrumelischen Ummalzung. Alle Blatter glauben, bag bie Borbereitungen gu bem Ereigniffe in Betersburg und in Wien unbefannt gewesen feien und baß fie in Rremfier nicht erörtert worden find. Rach ber Beitung "Nowosti" find Sachari und Stojanoff bie Guhrer bes Aufftandes. Raitico Ricoloff, ber neue Kommandant von Philippopel, murbe, als er ben Postvorfteher Todoroff verhaften wollte, von diesem burch einen Revolverschuß schwer verwundet. Todoroff ift von bem Bolfe erfchlagen worden. - "nomofti" melbet: Die bulgarifden Truppen fteben bei Sastioj und in bem großen Lager bei Bermanli an ber Mariga, um bem Ginmarich ber Türken gu begegnen.

Mostan, 22. Sept. Die "Mostowstija Wjedomosti" bezweifeln, daß die Machte die bulgarische Union als fait accompli anerkennen werben. Im Pringipe habe Rufland nichts gegen bie Bereinigung, es fame nur barauf an, wie fie erfolge. Das Blatt empfiehlt Rud: fehr zu der früheren 3bee, bie Burbe bes Generalgouverneurs von Oftrumelien und bes Fürften von Bulgarien

berfelben Berfon gu übertragen. Bulgarien.

Sofia, 22. Sept. Gin Utas bes Fürften vertagt die Eröffnung ber Rammern auf ben 24. Septbr. Der größte Theil der Deputirten ift noch nicht eingetroffen.

Griechenland.

Athen , 23. Sept. (Tel.) Die Regierung befchloß eine abwartende Saltung einzunehmen, ordnete gleichwohl aber die Ginberufung aller Beurlaubten bes Beeres und ber Marine an. Gine geftrige Boltsversammlung beauftragte eine Deputation, bem Minifterprafibenten eine Abreffe ju überreichen, worin bie Regierung aufgeforbert wird, die Rechte bes Bellenismus zu mahren.

Egypten. Rairo, 22. Sept. Das "Reuter'iche Bureau" melbet : Die Mitglieder ber Staats-Schuldenkaffe richteten eine Note an die Machte, worin fie verlangen, bag ber gange Betrag ber jungften Unleihe bei ber Bant von England eingezahlt werde, mährend bas Bankhaus Roth. foilb bie Egypten bereits geliehene Summe abziehen will.

Großherzogthum Baden.

Z Baben, 22. Sept. (Befud bes Strafburger Danner = Befangvereins.) Um Countag Nachmittag erhielten wir ben Befuch bes Strafburger Danner Gefangvereins, welcher Abends 1/28 Uhr in bem großen Gagle bes Rur= haufes unter Mitwirfung bes flabtifchen Rurordefters und gum Beffen bes Benfionsfonds bes letteren ein Rongert veranftaltete. Daffelbe hatte fich nicht nur eines febr gabireichen Befuches gu erfreuen, fondern trug ben Gangern, beren Leiftungen im Dannergefang geradezu vollendete zu nennen find, lebhaften, enthufiaft : fchen Beifall ein. Der Dirigent bes Bereins, Berr Rapellmeifter Silbert, murde von Geiten des flabtifchen Rutfomite's durch Ueberreichung eines großen Lorbeerfranges mit Biomunasichleife ausgezeichnet. Bor bem Rongert batte ber Berein bie Ghre, im Sofgarten bes Defimer'ichen Daufes Ihrer Dajeftat ber Raiferin ein Gefangsftandchen bargubringen. Die Ganger trugen brei Lieder bor , nachber mutden fie gu ber Raiferin befohlen , welche bem Bortrage am Fenfter ihres Galons beigenobnt und ist bin Sangern in anerkennenden Worten über die gehörten Leiftungen ihren Dant aussprad, bem Berein gu fernerem Streben auf bem betretenen Big Glud munfchenb. In einer furgen Anfprache bantte ber Bereineprafibent, Berr Rechtsanwalt Leiber, für bie bem Berein geworbene Musgeichnung. Rach bem Rongert um 10 Ubr fand gu Ghren ber Strafburger Ganger ein großes Weftbankett in ber Turnhalle ftatt, mobin fich biefelben in Begleitung ber beiben biefigen Befangvereine "Murelia" und "Boben-Reftaurant gur "Boft", bem neuen Gangerlotal ber "Aurelia", aus begaben. Die Betheiligung am Bantette mar eine fo gablreiche, daß ber weite Raum bis auf ben letten Plat befett mar und manche auf die Galerie ihre Buflucht nehmen mußten. Gehr freudig murbe die Unmefenheit bes Dberburgermeifters und mehrerer Mitglieder bes Stadtrathe bemertt. Der Abend verlief bei Mufit und Gefang, Reden und Toaften außerft vergnügt;

auch bier fanden bie ausgezeichneten Bortrage ber Strafburger | ungetheiltes Lob und flürmifden Beifall , mabrend biefe wieber ben Liebervortragen ber biefigen Bereine begeifferten Applaus sollten. In warmen Worten begrüßte Berr Buchbrudereibefiger Robrian namens ber Babener Sangeebriiber bie Gafte, auf biefe toaffirend. Berr Brennhofer, Bigeprafibent bes Strafburger Bereins, ermiderte in berglicher Beife, bantte für die überaus freundliche Aufnahme, die der Berein in biefiger Stadt gefunden, und brachte ben Babner Gangern fein Sod. Berr Dberburger= meifter Gonner bewillfommte bie Bafte namens ber Stadt und toaftirte in fonen, Begeifterung ermedenben Borten auf bas beutiche Baterland, dabei betonend, daß die Strafburger bei uns nicht bloß als Ganger, fonbern auch als Deutsche von jenseits bes Rheins begruft werben. Gein Soch auf bas deutsche Baterland fand eine fturmifche Mufnahme. Sierauf erquiff Berr Dr. Leiber aus Stragburg bas Wort, erinnerte baran, bag ber heutige foeben angebrochene Tag - es war ingwifden 12 Uhr geworben - ein Freudentag für Baben fei, an bem auch bie Deutschen in Elfag. Lothringen fympathifchen Antheil nehmen, indem Erbgroßbergog Friedrich, ber Erbe bes habifden Thrones, beute auf bem Schloffe gu Sobenburg ber lieblichen Tochter aus ber bergoglich naffauifden Familie Die Sand jum ewigen Bunde reiche, ber für Surft und Bolt bes iconen Babnerlandes ein Gegensbund gu werben verfpreche. Dit flurmifchem Beifall ftimmte bie Berfammlung in bas vom Rebner auf Die Erbgroßherzogliche und bie Großbergogliche Familie Babens ausgebrachte Doch ein, worauf bie Rationalhymne flebend gefungen murbe. Das icone, jeben Theilnehmer boch befriedigende Geft fand erft gegen zwei Uhr feinen Abichluß.

O Tanberbifchofdheim, 21. Gept. (Das Feft ber Bermahlung bes Erbgroßbergogs) murbe bier auferorbentlich feftlich begangen. Um Borabend veranftalteten bie biefigen Bereine nebit den Dberflaffen des Gymnafiums einen Sadeljug, ber einen folennen Berlauf nahm ; mabrend bes Fadeljuges erftrablten bas Rathhaus, bas Somnafium und viele Bripatgebaube in bengalifder Beleuchtung. Das in ber Turnhalle nach Beendigung bes Fadeljugs abgehaltene Bantett erfreute fich ber reaften Theilnabme; Die febr geräumige Gefthalle mar buchftablich jum Erdruden gefüllt. Rach einer Begrüßung ber Un' mefenden burch herrn Burgermeifter Rachel namens ber Stadt ergriff herr Ghanafiamsbirettor Schmals bas Bort gur Feft Er wies an ber Sand ber Befdichte bes gabringifc babi" ichen Saufes nach , daß alle Tugenden eines umfichtigen Sausvaters, eines weifen ganbespaters und jugleich eines getreuen Bliebes ber großen Familie bes beutiden Boltes im Gefchlechte ber Babringer formlich erblich feien und wir fomit ber freudigen Soffnung leben burfen , bag in der neugegrundeten Familie bas Bolt Badens bereinft ebenfo aufgeben werbe, wie bies jest in der Familie des Großherzogs Friedrich gefdieht. Gin bon ber Berfammlung beichloffenes ehrfurchtsvolles Bludwunich-Teles gramm an die Großbergogliche Familie murbe abgefandt und bon Geiner Roniglichen Sobeit bem Großherzog in ben bulbvollften Borten verbanft. Der Reft bes Abends verlief unter Abfingung patriotifcher Lieder und in animirtefter Unterhaltung in beiterfter Beife. Am eigentlichen Festrage fand Bormittags Geft-Gottesdienft in der Stadt-Bfarrfirche und Rachmittags ein fehr ftart befuchtes Tefteffen im "Bad. Sofe" ftatt. Bei letterem murbe ber Toaft auf das neuvermählte Baar und die Großherzogliche Familie bon Beren Dberamtmann Rafina ausgebracht. Der Abend ichlog mit einem Feftball ber Bereine "Lieberfrang" und "Turnverein" im "Deutschen Sof" in würdiger Beife ab. Bur Rachfeier bes bentwürdigen Tages murbe Montag ber Unterricht in allen Schulen ausgesett; bie Rlaffen bes Ghmnafiums machten Musfluge in's Mainthal, nach Bronebach. Rothenburg zc. Das gange frobe Feft verlief in iconfter und freudigfter Stimmung und wird bei Alt und Jung ftets im beften Andenten bleiben.

Diffenburg, 23. Sept. (Dochgeitagefdent. - Be= werbeverein. - Theater.) Das im Auftrage bes biefigen Frauenbereine in ber Rarleruber Runfigemerbe = Schule hergeftellte, für das erbarogherzogliche Baar bestimmte Gefchent ift beute im Rathhaus Gaale gur Unficht aufgefiellt. - Der biefige Bemerbeberein ift fürglich bem ins Leben getretenen Runftgewerbe-Berein und bem in Rarisruhe gegrundeten Exportmufterlager-Berein als Mitglied beigetreten. Dem Ortenauer Gauberband. beffen Bilbung bor einigen Tagen vollzogen murbe, geboren bis jest außer Offenburg Oberfird, Willftatt und Bunsmeier an mit 350 Mitgliedern. - Rach einer Befanntmachung bes Direttors M. Bomin murben für bie tommenbe Theaterfaifon im Gaale gu ben "Drei Ronigen" fefte Gaftfpiele abgeichloffen mit Berrn Brafc und Frau Brafd = Grevenberg vom Doftheater in Rarlerube, Berrn Biener bom hoftheater in Stuttgart und Fr. Emilie Freund vom Stadttheater in Frantfurt.

9 Schonan, 22. Sept. (Batriotifdes Boltsfeft.) Um Camftag ben 19., Abends 8 Uhr, berfündeten weithin fictbare Freudenfeuer auf allen hervorragenden Bergipipen (barunter Felbberg und Belden), daß ber gange Begirt Schonau bie Bermahlungsfeier Geiner Ronigliden Dobeit bes Erbgroßherzogs fefflich begeben merbe. Mus bem oberen und unteren Thal er-

tonten Bollericuffe und in ben Stabten Schonau, Tobinau, Bell fand Bapfenftreich flatt. Der Fefttag felbft murbe ebenfalls burch Bollericuffe, durch Glodengelaute und Dufit eröffnet. Die Orticaften waren reich beflaggt. Den Mittelpuntt bes Geftes bilbete überall bie Schulfeier, welche veranftaltet mar, auf bag biefer Zag auch ber fpateren Generation in freudiger Erinnerung bleibe. In Schonau verfammelte fich Rachmittags 2 Uhr bie gefammte Schuljugend aus ben 10 Rirchfpiels-Gemeinden. Unter Dufitbegleitung murbe von fammtlichen Schülern "Beil unferm Fürften Deil" gefungen , Berr Sauptlebrer Dos hiett eine ber Bebeutung bes Tages entfprechende Anfprache an Die Jugend, von einem Schüler murbe ein paffendes Bebicht vorgetrager, Rach einigen Befängen murben bie Schuler flaffenweife im Schulhaufe bewirthet. hierauf folgten die Feftfpiele, welche balb Jung und Alt in fioblichfte Stimmung verfetten. Abends halb 8 Uhr gab ein Erompetenfignal bas Beiden gur feftlichen Beleuchtung ber Stadt, welche in glangenber Beife bon allen Ginmobnern burchgeführt murbe. Alsbald versammelten fich bie Bereine mit Fahnen, Die Staats- und Gemeindebeamten fowie gablreiche Ginwohner ber Stadt Schonau und ber Rachbarorte gu einem gemeinfamen Fadel- und Lampiongun unter Borantritt ber Dufit fomie ber beutichen , babifden und naffauischen Fahne. Es mar für bie Bunderte bon Buichauern aus ben Landorten ein munderfones Bilb, als bie Trager gablreicher Fadeln und Lampions durch die feftlich beleuchteten Strafen gogen. Die Springbrunnen waren bengalifch beleuchtet. Rach Rudtunft bes Buges an bas Rathhaus wurde ein Feuerwert abgebrannt, worauf man fich in ben mit badifchen und naffauifchen Farben und Transparenten gefdmiidten Gaal ber "Conne" jum Bantett begab. Derfelbe faßte taum die Menge ber Fefttheilnehmer und bei Dufit und Gefang entfaltete fic balb die froblichfte Stimmung. Bert Rathforeiber und Feuerwehrtommandant Lais hielt die Feftrede, indem er in trefflichen warmen Borten ben Gefinnungen Ausbrud, mit welchen am beutigen Tag die Ginwohner bes Begints Goonau an ber Bermählungsfeier Seiner Ronigliden Sobeit bes Erb-großbergogs theilnehmen. Sein Dod auf bas Erbgroßbergoglide Baar fand begeifferten Biberball. Bald barauf brachte Dert Oberamterichter Rufte in ichwungvollen Borten ein Boch aus auf Ihre Roniglichen Sobeiten ben Großbergog und Die Großbergogin. Diefem folgte ein trefflicher Toaft bes herrn Burgermeifters Steiger auf Geine Dajeftat ben Raifer. Muf Borichlag bes herrn Dberamtmanns Beber murbe ein Telegramm an bas neuvermählte Baar abgefanbt.

Landwirthichaftliche Befprechungen und Berfamminngen.

Stodach. Sonntag ben 27. b. D., Rachm. 3 Uhr, in Drfingen Befprechung über Buchtvieh-Genoffenfchaften, bei welcher Berr Landw. Jufp. Chafer von Rabolfgell ben einleitenben Bortrag übernehmen wirb.

Buchen. Sonntag ben 27. b. DR., Rachm. 21/2 Uhr, in ber Gaftwirthichaft jum lowen in Dberfcheidenthal Befprechung über "Schweinegudt" unter Mitwirfung bes Beren Landm .- Infp. Martin bon Tauberbifchofsheim.

Berichiebenes.

* (Der berrliche Triumphbogen), die hervorragenofte Bierbe ber Stadt Rarleruhe bei ben Septemberfeften , ift ichon mehifach und in verschiedenen Formaten durch photographische Aufnahme vervielfältigt worden. Gine wirflich fünftlerifche, bem Gindrud bes Driginals entsprechende Biebergabe bietet ein foeben in ber M. Bielefeld'ich en hof-Buchhandlung erfcheis nendes, in großem Format ausgeführtes Lichtbrud Bilb. Das außerft forgfältig ausgeführte Blatt bat einen Umfang bon 55: 74 cm. Der Entwurf rubrt von herrn Direttor S. Gos ber, die Musführung erfolgte in ber befannten Lichtbrud Anftalt von 3. Shober. Die Berftellungsmeife ift , ba fie unver= anberlich bleibt, befonders zu empfehlen und der mit ber Beit berblaffenden Bhotographie vorzugiehen. Der Breis bes Bilbes ift 2 Mart.

- Domburg, 22. Gept. (Die Injurientlage ber Fran Schröber - Sanfftangl) gegen bie englifche Bonn Sane Smith tam beute bor bem Schöffengericht gur enticheiben = ben Berhandlung. Rach turger Berathung verfündigte ber Ge-richtehof ein auf 8 Tage Gefänanig lautendes Urtheil. Darin beift es, bag Dig Smith Frau Schröber Sanfftangl ablichtlich, ohne jede Brovotation feitens ber Letteren, in's Geficht geschlagen und in unmäßiger Weife befdimpft habe. Gin foldes rudes Berhalten fonne nicht mit Beld, fondern muffe mit Gefangnig gefühnt werben, weghalb ertannt morden, wie geldeben.

Das neue Schuljahr am International-Lehrinstitut zu Bruchsal beginnt am Dienstag, 29. September. Die Absolvirung der VI. Klasse berechtigt zum einjährigen Militärdienst: die drei letzten Jabre sind sämmtliche 53 vorgeschlagenen Abiturienten bestanden.

Sandel und Berfehr.

Bandeleberichte.

Köln, 22. Sept. Weizen loco hiefiger 16.50, loco frember 16.70, per Novbr. 16.80, per März 17.30. Roggen were hiefige 14.50, per Novbr. 13.90, ver März 14.50. Rüböl loco mit Faß 24.70, per Ottober 24.40. Dafer loco hiefiger 13.50. Bremen, 22. Gept. Betroleum-Martt. (Schlufbericht.) Star-

bard white, 1000 7.55. Fest. Amerit. Schweineschmalz Wilcor nicht bergollt 34.

Antwerben, 22. Sept. Vetroleum-Mark. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, bisp. $18^{1}/_{2}$. Hauffe. Baris, 22. Sept. Riböl ver Sept. 61.—, per Oft. 61.50, per Nov.-Dez. 62.70, p.r Jan.-April 63.70. Bebauptet. — Spiritus per Sept. 47.70, per Jan.-April 50.20 Fest. — Zud'r, weißer, bisp. Nr. 3, per Sept. 48.70, per Jan.-April 52.70.

Fest. — Mehl. 12 Warten, per Septbr. 50.—, per Oft. 50.10, ter Nov.-Febr. 50.60, per Jan.-April 51.60. Fest. — Weigen per Sept. 22.10, per Oft. 22.40, per Mov.-Febr. 23.—, per Jan.-April 23.60. Kest. — Roggen per Sept. 14.40, per Oft. 14.50, per Nov.-Febr. 15.10, per Jan.-April 15.50. Behauptet. — Tala, bisponibel 68.—. — Wetter: bebedt.

Berantwortlicher Rebatteur: Rarl Troft in Rarlsruhe

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	THE COLUMN VIEW OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF
Hefte Recuftionsverhaltniffe: 1 Thir. = 3 Unt., 7 Gulben fubb. und holla = 12 Amt., 1 Gulben ö. B. = 3 Amt., 1 Franc = 80 Bfg.	Frankfurter Aurse vom 22. Sept. 1885.	1 Lira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmf., 1 Hogar = 4 Rmf. 25 Pfg., 1 Silber- rubel = 3 Rmf. 20 Pfg., 1 Marf Banto = 1 Rmf. 50 Pfg.
Staatspapiere. Schweb. 4 in Dit.	1003/4 Elif.II Em. Ling B. Sbr.fl. 1721/8 6 Southern Bacific of Cal. IM. 983/8	
Baden 31/8 Doligat. fl Span. 4 Musland. Rente		
4 ft Schw.41/2 Bern b. 1877 &		
4 WY. 1031/4 . 40% Bern 1380 F.		Defterr. v. 1864 fl. 250 — Sopreigns 20.27—31
Bapera 4 Dbligat. IR. 1035/8 Egypten 4 Unif. Obligat		5 " b.1860 " 500 11518/10 Dblig ationen und Induftrie 4Raab. Drager Thir. 100 945/8 Aftien.
Deutichl. 4 Reichsanl. DR. 1041/8 Baut-Aftien.	5 Deft. Sud-Lombard fl. 1091/4 3 Sud-Lomb. Brior. Fr. 611/4	ARaab-GrazerThir. 100 94% Artiseuber Obl. v. 1879
Breugen 41/2 % Conf. Dt. 1031/2 41/2 Deutsche R. Bant Dt	142 5 Deft. Rordmeft ft. 135% 5 Deft. Staatsb. Brior.ft. 1061/2	
4% Confols Dt. 103'/2 4 Babifche Bant Thir.		
Btbg. 41/2 Dbl. v. 78/79 IR. 1051/4 5 Basler Baulverein Fr.	148% 5 Rudolf ft. 1501/4 3 Livor, Lit. C, Di u. D? Fr. 638,	C 0 0 100 0 5 1001 000
. 4 Dbl. v. 75'80 Dt. 1041/16 4 Darmftabter Bant fl.		
Defterreich 4 Goldrente fl. 88% 4 Diec.=Rommand. Thir.	1891/8 4 Elifabeth fleuerfrei fl. 9811/16 5 Beffic. Gifb. 1880ftfr. Fr. 1021/4	
41/5 Silbert. fl. 667/18 5 Frantf. Bantberein Thir		bon 1858 301 Rarlerub. Mafdinent, bto. 1871/2
41/s Bapiere, fl. 661/2 5 Deft. Rreditanftalt fl.		Ungar. Staatsloofe fl. 100 218.40 Bab. Buderf., obne 88. 91
Estations in 1001 4 Ohair Dunlithan This		Masbacher fl. 7- Loofe 28.50 3% Deutfch. Bhon. 20% & 1761/2
Ungarn 4 Golbrente fl. 79% 5 D. Effett-u. Bedfel-Bt		Augaburger fl. 7- Loofe 26.40 4 Rh. Onpotg Bant 50%
Italien 5 Rente Gr. 941/2 40% einbezahlt Thir.		Freiburger Fr. 15-Loofe 24.40 bes. Thi. 1158/4
5% Rumanische Rente 928/4 Gifenbahn-Altie		Mailander Fr. 10-Loofe 15.20 5 Beftereaeln Alfali 127
Rumanien 6 Dblig. Dt. 1031/4 4 Deibelberg-Speyer Thir	43 3 Raab-Debenb. Ebenf. Gold 5 Ruff. Bob. Tred. S.R. 90%	Meininger fl. 7-Loofe 23.10 5 Dup. Dbl. d. Dortmund.
Rufland 5 Obl. v. 1862 £ 93% 4 Deff. Ludm. Bahn Thir.		Schwed. Thir.10-Loofe Union 1045/8
5 Dbl. v. 1877 M 4 Dedl. Friedr. Franz M.	The state of the s	Bechfel und Gorten. 5 Sup. Anl. ber Deft. Alpin
5II. Drientaul. BR. 59% 4 41/2 Pfala. Marbahn ff.	199 Ganafrai	Baris furg Fr. 100 80.60 Wontgs 878/4
. 4 Conf. v. 1880 R. 803/8 4 Pfals. Nordbehn fl.	133 Renerfrei 967/8 31/2 Colne Mind, Thir. 100 1251/8	Bien turg fl. 100 162 20 Reichsbant Discont 4% Amfterbam turg fl. 100 168.55 Frankf. Bant. Discont 4%
Serbien 5 Golbrente 81% Elifabeth BrAtt. fl.		Amfterdam turg fl. 100 168.55 Frantf. Bant. Discont 40%
Ottoien b Gotocente 01 /8 i Ctiquety De. Mit. ft.	1941/2 Conf. Bonds - 4 Babifche , 100 13013/16	Rondon furg 1 Bf. St. 20.36 Tenbeng:

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.